

internationalen Frauentag

- Empfang einer Delegation aus Nigeria
- Vorstellung von Connect Projektgruppe K&Q aus Bayreuth
- 1. Preis beim Bundeswettbewerb "Wasserwelten"
- zweitägige Jubiläumsfeier
- Vernissagen der Pfisterart

FÖRDERPROGRAMME:

Connect wird bis Ende 2003 über das Bund-Länder Programm "Soziale Stadt" gefördert. Zusätzlich wurden Finanzmittel für einzelne Projekte akquiriert. Über das medienpädagogische Netz wurde das über 3 Monate laufende Gemeinschaftsprojekt zwischen Nürnberger Jugendhäusern und Connect "The Fakes" finanziert. Des weiteren förderte das Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis -JFF im Rahmen des Programmes "In eigener Regie" eine Multimediaproduktion mit 1800,-.

MITARBEITERSCHULUNGEN:

Neben den eigenen MitarbeiterInnen wurden auch KollegInnen der Abteilung Jugendarbeit zu den Themen Bildbearbeitung und Homepageerstellung geschult.

VERMIETUNGEN:

Die Räumlichkeiten mit Hardwerausstattung werden an andere Träger der Jugendbildung vermietet. Dies geschieht auf Basis von Mietzahlungen, als Beteiligung an Projekten oder auch im Rahmen von Austausch von Ressourcen. Partner waren die Berufshilfe Fürth, die VHS-Fürth, das Medienpädagogische Netz.

STATISTIK:

Insgesamt haben 7621 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene Connect 2002 besucht. Bei 203 Öffnungstagen entspricht dies einer durchschnittlichen Besucheranzahl von 38. Davon waren ca. 35 % Mädchen. 5103 Personen besuchten dabei den offenen Cafebetrieb an 151 Tagen als Besucher oder Surfer. Da seit Juni die Anzahl der Öffnungstage von fünf auf drei reduziert wurde ergibt sich eine wesentlich stärker Auslastung ab Juli. Den Kindermachmittag nutzten 958 Kinder an 35 Terminen. In 59 Terminen besuchten 753 Personen Kurse und Aktionen.

AUSBLICK:

- Für das Jahr 2003 steht an erster Stelle die Sicherung der Finanzierung der Einrichtung an;
- Ausbau der Unterstützung bei Bewerbungen und Jobsuche mit zusätzlichen Honorarkräften;
- Verstärkung der Kooperationen mit Innenstadtsschulen;
- Ausbau des "Musikstudios" und Etablierung eines Podiums für Jugendkulturelle Medienprodukte (Förderantrag beim BJR);
- Akquirierung von Fördergeldern für Computer- und Medienprojekte;
- Beteiligungsmöglichkeiten für Jugendliche erhöhen.

Besucherzahlen Januar bis Dezember 2002

